



RESOLUTION ZUR GRÜNDUNG EINER GIGABIT-ALLIANZ HEILBRONN-FRANKEN

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG VOM 24. JULI 2019

Die IHK Heilbronn-Franken fordert die Gründung einer Gigabit-Allianz Heilbronn-Franken, denn: Die Region Heilbronn-Franken verliert beim Breitband- und Mobilfunkausbau den Anschluss. Die mangelnde Breitbandverfügbarkeit wird zum zentralen Innovations- und Investitionshemmnis. Die Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen ist schon längst ein Schlüsselkriterium bei der Standortwahl von Unternehmen.

Die Region Heilbronn-Franken muss ein umfangreiches Digitalisierungsprojekt für Wirtschaft und Gesellschaft starten. Im partnerschaftlichen Ausbau mit Telekommunikationsunternehmen muss die Region flächendeckend mit Glasfaser versorgt werden.

Bis 2025 sollen alle Unternehmen in Gewerbegebieten sowie die Hälfte der Haushalte einen Zugang zum Höchstgeschwindigkeitsinternet im Gigabitbereich auf Glasfaserbasis erhalten. Bis 2030 sollen 90 Prozent der Haushalte versorgt sein. Diese Ziele sind nur in einem konzertierten regionalen Vorgehen in enger Kooperation mit der Privatwirtschaft erreichbar.

Bei der regionalen Gigabit-Allianz Heilbronn-Franken sollten die relevanten Akteure aus Wirtschaft, Kommunen und Politik eng zusammenarbeiten.

Zu den Akteuren zählen u. a. der Regionalverband Heilbronn-Franken, die Stadt Heilbronn, der Landkreis Heilbronn, der Hohenlohekreis, der Landkreis Schwäbisch Hall, der Main-Tauber-Kreis, die Städte und Gemeinden, die Handwerkskammer Heilbronn-Franken, die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Wirtschaftsunternehmen, Netzbetreiber, sowie das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg.

Die Gigabit-Allianz könnte sich am „Modell Stuttgart“ orientieren, bei dem teilregionale Zweckverbände und eine gemeinsame Gigabit-Gesellschaft auf Basis einer Kooperation mit Telekommunikationsunternehmen gegründet wurden.

Voraussetzung ist das Bekenntnis der regionalen Akteure zur Zusammenarbeit in Form einer Absichtserklärung für ein



konzertiertes Vorgehen und von politischen FTTH-Infrastruktur-Ausbaenzielen.

Unter der Führung der Kommunen und Gebietskörperschaften sollte ein Steuerungskreis „Gigabit-Allianz Heilbronn-Franken“ eingerichtet werden.

Auf Basis einer Markt- und Kooperationsinteressentenabfrage sowie der Bewertung und Entscheidung über die weitere Vorgehensweise und die Partner kann ein konkretes Kooperationsmodell mit der Privatwirtschaft entwickelt werden.

Nach Abschluss einer Absichtserklärung (LOI) mit der Privatwirtschaft sollte eine regionale Unterstützungsorganisation, beispielsweise eine Gigabit Heilbronn-Franken GmbH, für die Koordination aufgebaut werden. Diese führt eine Erhebung und Analyse der Versorgungssituation in den Kommunen durch und ermittelt die kommunalen Investitionsbedarfe und Mitwirkungsleistungen.

Ziel ist die Verhandlung und der Abschluss eines Kooperationsrahmenvertrags mit der Privatwirtschaft.

Die Wirtschaft, vertreten durch die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, appelliert an die kommunale Seite, die Gründung einer Gigabit-Allianz Heilbronn-Franken rasch voranzutreiben und fordert alle regionalen Akteure zum konzertierten Handeln auf.

Heilbronn, 24. Juli 2019